



KIDICAL MASS
Platz da für die nächste Generation

AKTIONSWOCHENENDE
18./19. SEPTEMBER 2021
WWW.KINDERAUFSRAD.ORG



NETZWERK
FAHRRADFREUNDLICHES
REINICKENDORF



changing cities

Berlin-Reinickendorf, 19.9.2021

„Platz da für die nächste Generation“ – Kinder-Fahrrad-Demo Kidical Mass im Märkischen Viertel und in Wittenau

Am Samstagnachmittag waren junge und alte Radfahrer:innen und Fahrrad-Aktivist:innen der Einladung des **Netzwerks Fahrradfreundliches Reinickendorf** zur **Kidical Mass** gefolgt. Sie versammelten sich am Startpunkt vor der Grundschule An der Peckwisch im Märkischen Viertel zur **kinderfreundlichen Fahrrad-Demonstration**, die durch das Märkische Viertel und Wittenau an zehn Grundschulen vorbeiführte.

In ihrer Begrüßungsrede betonte **Inge Lechner**, Co-Organisatorin der Kidical Mass, wie wichtig Fahrradfahren nicht nur für Schüler:innen ist: „Radfahren bedeutet Freiheit, ist gut für die Natur und die Mitmenschen, weil es so leise und abgasarm ist.“

Entlang der Strecke gab es einige **kreative Aktionen**:

Vor der Charlie-Chaplin-Grundschule am Wilhelmsruher Damm wurde ein **Pop-Up-Radweg** mit Straßenmalkreide aufgebracht, um zu zeigen, dass es schnell und ohne großen Aufwand möglich ist, solche **temporären Fahrradstreifen** einzurichten. Leider fehlt in Reinickendorf bisher der politische Wille dafür.

An den Kreuzungen Treuenbrietzener Straße/Wesendorfer Straße sowie Senftenberger Ring/Calauer Straße wurden **zwei bunte Zebrastreifen** quer über die Straße gemalt. Nicht nur den Schulkindern waren diese Aktionen wichtig, um auf die **schlecht gesicherten Kreuzungsbereiche** hinzuweisen. Ein Anwohner sagte zur Situation an der Calauer Str.: „Darauf haben wir schon viele Jahre gewartet. Hier kommt man zu bestimmten Zeiten nur unter Lebensgefahr über die Straße. Wir haben an das Bezirksamt geschrieben, aber passiert ist nichts. Es ist sehr schön, hier einen Zebrastreifen zu sehen. Schade, dass er nicht von Dauer ist.“

Bei der polizeilich angemeldeten und von der Fahrradstaffel der Polizei Berlin begleiteten Veranstaltung demonstrierten die Teilnehmer:innen u.a. für die folgenden **politischen Forderungen**:

- ein sicheres Schulradwege-Netz
- Schulstraßen und verkehrsberuhigte Bereiche vor Schulen und Kitas
- eine stetige jährliche Finanzierung mit konkreten Zielvorgaben an die Bezirke
- ein kinderfreundliches Straßenverkehrsrecht, v.a.:
 - Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerorts
 - geschützte, breite Radwege an Hauptstraßen
 - Spielstraßen
 - Wohngebiete ohne Durchgangsverkehr
 - Vision Zero (null Verkehrstote und Schwerverletzte)

Begleitet wurde der Fahrrad-Corso auch von mehreren Politiker:innen, die daran erinnerten, dass eine größere Verkehrssicherheit für ungeschützte Verkehrsteilnehmer:innen von einer Änderung der politischen Verhältnisse abhängt. Nur wenn sich im Bezirk andere politische Mehrheiten finden, wird es in Reinickendorf möglich sein, dass Fußgänger:innen und Radfahrer:innen sicher unterwegs sein können.

Mathias Adelhoefer, Co-Organisator der Veranstaltung rief dazu auf, sich für die Belange der ungeschützten Verkehrsteilnehmer:innen zu engagieren: „Abwarten ist alle!´ ist das Motto von Changing Cities. Macht mit und treibt die Verkehrswende voran, damit Kinder selbstständig zur Schule gehen bzw. fahren können und Eltern nicht in ständiger Angst leben müssen, dass ihr Kind nicht heil nach Hause kommt!“

Weitere Aktionen sind geplant und werden auf der Homepage

www.rad-reinickendorf.de bzw.

über Facebook www.facebook.com/ChangingCitiesReinickendorf angekündigt.

Kontakt: info@rad-reinickendorf.de